

# Rückerstattung Geld Klassenfahrt bei Fehlverhalten von Schüler

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 22. Juli 2024 17:33

[Zitat von LadyBlondi1989](#)

Es ist deine Entscheidung, ob du die Entschuldigung für ehrlich ansiehst oder nicht. Wenn du es nicht tust, dann ist das immer noch dein gutes Recht. Natürlich kann er das einwenden und sagen, er hätte sich entschuldigt. Deshalb ist es jetzt wichtig zu klären, ob ihm klar war (schriftlich!), dass er sich in einen gewissen Zeitraum zu entschuldigen hatte und nicht am Tag der Fahrt, weil das nicht mehr glaubhaft ist und er scheinbar seine eigenen Regeln macht. Das würde ich heranziehen und sagen, dass du auch deshalb die Verantwortung für seine Mitnahme nicht übernehmen konntest, weil du ihm nach dem Vorfall das Vertrauen entgegen bringen kannst, wenn er dann so wieder eigenständig handelt.

Ich glaube eben, er wird damit argumentieren, dass ihm das nicht klar war - er hatte ja eben nichts gelesen. Behauptet er. Allerdings sind die SuS Tag und Nacht am Handy, daher ist auch das unglaublich für mich. Ich denke (!), er hat die Mails gelesen und sie bewusst ignoriert.

Die Schulformverantwortliche hatte dem Schüler ja auch vorher schriftlich mitgeteilt, dass die Klassenleitung ihn ausschließen kann aufgrund dieses Verhaltens. Und das wäre dann gar nicht an eine Entschuldigung gekoppelt gewesen.